



FESTSPIELHAUS  
BADEN-BADEN

## Kolumbus-Vorbereitungsmaterial 2010/2011

Samstag, 29. Januar 2011, 18 Uhr

Montag, 31. Januar 2011, 19 Uhr

---

Material für die Klassen 8-10

### Mozart: Così fan tutte

#### Absolute Musik szenisch interpretiert

Eine musikpädagogische Anregung für das „Kolumbus-Schulprojekt“ des Festspielhauses Baden-Baden von Achim Fessler.

#### Inhaltsübersicht

Ziele	2
Impulse für mögliche Arbeitsschritte	2
Weitere Hinweise für die Lehrkraft	3
Fächerübergreifendes und Weiterführendes	3
Quellenangaben/Links	4

## 1. Ziele

- Kennenlernen des Inhalts der Oper
- Erkennen von Zusammenhängen zwischen vier Motiven/Phrasen der Ouvertüre und dem Inhalt der Oper mittels szenischer Interpretation, also mit Mitteln, die an die Inszenierungsarbeit eines Regisseurs erinnern.

## 2. Impulse für mögliche Arbeitsschritte

### a. Erarbeitung

- In Gruppenarbeit angefertigte Personenkonstellationen (auf Plakaten) dienen dazu, einerseits den Inhalt der Oper im Unterricht kompakt wiederzugeben, andererseits die unterschiedliche Akzentuierung von Personen, Situationen und Vorgängen, für die sich die Gruppen entscheiden, zu diskutieren.
- Mindestens vier Gruppen erhalten jeweils eines der Hörbeispiele 1-4 mit einem der Ouvertüren-Motive/Phrasen (siehe: **Arbeitsblatt „W.A. Mozart: Così fan tutte - Zitate aus der Ouvertüre“** im Anhang). Jede Gruppe besteht mindestens aus 2 Darstellern, 1 Choreographen und 1 Kommentator. Sie erarbeiten ein Standbild, das ihr Motiv passend wiedergibt. Die Gruppe kann ihr Ergebnis später schlüssig begründen.

### b. Ergebnisdarstellung

- Alle Darsteller aus allen Gruppen nehmen die Haltung ihres erarbeiteten Standbildes ein. Die beobachtenden Choreographen können noch korrigierend eingreifen. Die Kommentatoren nicht mehr.
- Danach werden die vier Hörbeispiele in beliebiger Reihenfolge abgespielt.
- Die Beobachter müssen festlegen, welches Standbild zu welchem Hörbeispiel gehört.
- Danach dürfte es Diskussions-/Reflexionsbedarf für alle geben: Warum wird welches Standbild welchem Hörbeispiel zugeordnet? Welche charakteristischen musikalischen Merkmale wurden wie dargestellt?...

### c. Vertiefung

- Auf dem **Arbeitsblatt „W.A. Mozart: Così fan tutte - Zitate aus der Ouvertüre“** sollen die Notenbeispiele den Hörbeispielen zugeordnet werden.
- Zu jedem Hörbeispiel wird in schneller Skizze eine Erinnerungshilfe gezeichnet, die das Standbild der Gruppe wiedergibt.
- Diskussion:
  - Woran erkennt ihr, dass Notenbeispiel 1 zu Hörbeispiel xy gehört?
  - Welcher inhaltlicher Zusammenhang wäre denkbar?  
Hier kann es nur Annäherungen geben, weil Mozart selbst immer wieder eine eindeutige Festlegung vermeidet, sodass einer der Topoi der Oper lauten: Was ist Täuschung - was ist echt?  
Hier werden insbesondere zu den Hinweisen „weibliches“ und „männliches Prinzip“ z.T. engagierte Wortmeldungen zu erwarten sein, die als Einladung zur Klärung der Frage: „Welche Vorurteile gegenüber dem anderen Geschlecht kennen wir und wie gehen wir damit um?“ verstanden werden können.
- Wie geht Mozart mit diesen musikalischen „Bausteinen“ im weiteren Verlauf der Ouvertüre um? (melodisch-harmonische Variation, Mittel zur Modulation, veränderte Besetzung, Verquickung mit Quintfallsequenz (Ausdruck für Schmerz?),...)
- Für Fortgeschrittene: Wie könnte ein Standbild aussehen, das Despina charakterisiert? Welche musikalischen Mittel entnehmt ihr diesem Standbild? Wie könnte also ein „Despina-Motiv“ klingen?

#### d. Arbeitshinweise

- Natürlich kann die Anzahl der Gruppen beliebig erhöht werden und die Darstellung eines Motivs/einer Phrase in doppelter Ausführung präsentiert werden. Sollte die Gesamtschülerzahl nicht durch vier teilbar sein, wären auch einzelne Gruppen mit fünf Mitgliedern möglich, bei denen es dann zwei Kommentatoren gäbe.
- Zur Gruppenzusammenstellung:  
Die beiden Darsteller können imitierend (beide tun das Gleiche) oder dialogisierend oder kontrastierend positioniert werden. Dies tun sie jedoch nicht selbst, das ist die Aufgabe des Choreographen. Seine Entscheidungen sind zu akzeptieren und dürfen nur vom Kommentator hinterfragt und mit ihm diskutiert werden.
- Alternative Vorgehensweisen:
  - Vor der Klärung des Operninhalts wird das Standbild zur Musik gebaut. Erst später erfolgt der inhaltliche Zusammenhang.
  - Beim Zuordnen der Standbilder zu den Hörbeispielen kann eine individuell getroffene Entscheidung der Beobachter einfach an der Tafel schriftlich fixiert und später verglichen und diskutiert werden. Eine offene Diskussion zwischen den Beobachtern ist aber auch schon während des Entscheidungsprozesses möglich, muss dann aber zeitlich befristet werden (z.B. auf 1 Minute pro Hörbeispiel), um ggf. Ermüdungserscheinungen der Darsteller entgegenzuwirken.

### 3. Weitere Hinweise für die Lehrkraft

- Die vorliegende Anregung reduziert bewusst auf das Nötigste, damit einerseits eine inhaltliche Vorbereitung der besuchten Vorstellung und andererseits eine musikalisch-szenische Annäherung an die Musik erfolgen kann. Die Reduktion trägt dem Zeitkontingent Rechnung, auf das der Musikunterricht in der Mittelstufe zurückgreift.
- siehe Anhang:
  - Arbeitsblatt „Zitate aus der Ouvertüre ‚Cosi fan tutte‘ (W.A. Mozart)“
  - Die Lösungshinweise verstehen sich als Anregung, nicht als strenge Vorgabe  
Die musikalischen Mittel werden mit einem das Motiv charakterisierenden Adjektiv abgeschlossen.  
Das kann auch anders gelöst werden.
- Es empfiehlt sich, die Hörbeispiele auf separate CDs zu brennen und ausreichend Abspielgeräte verfügbar zu haben. Da die Hörbeispiele kurz sind, können auch Kopfhörer verwendet werden.
- Wie eindringlich das Erlebte zur Erfahrung wird und zur Erkenntnis führt, hängt von den Vorkenntnissen der Klasse zur szenischen Interpretation ab. Dennoch eignet sich dieses Vorgehen auch für Einsteiger. Die Lehrkraft sollte sich aber über die Tragweite der Methode im Klaren sein (s. Quellenangabe: Ingo Scheller)

### 4. Fächerübergreifendes und Weiterführendes

- Die Methode der Personenkonstellation ist i.d.R. aus dem Deutschunterricht bekannt und kann auch in beliebigen anderen Fächern verfügbar gemacht werden.
- Natürlich ist auch eine szenische Interpretationen an anderen Stellen der Oper und ohne direkten musikalischen Zusammenhang möglich.
- Markus Kosuch hat 2002 ein bemerkenswertes Spielkonzept für Mozarts *Così fan tutte* vorgelegt (s. S. 702-756), das viele verschiedene Szenen und Inhalte berücksichtigt.

## 5. Quellenangaben/Links

- Anlage:
  - Arbeitsblatt und Lösungsblatt: W.A. Mozart: Così fan tutte - Zitate aus der Ouvertüre
- Klavierauszug [online](#)
- Hörbeispiele: Mozart: Così fan tutte, René Jacobs, Concerto Köln, 1999, Harmonia Mundi/WDR
- Ingo Scheller: Szenisches Spiel. Cornelsen-Verlag Scriptor Berlin 1998